

# B e r i c h t   ü b e r   d i e   E n t s t e h u n g

## d e r   P f l a n z l a n d p ä c h t e r   V e r e i n i g u n g

### S p i t a l m a t t e n   B a s e l

v o n   1 9 3 1   b i s   1 9 7 2

Im Jahre 1931 befand sich ein kleines Gartenareal mit 14 Parzellen am Waldrand der Langen Erlen in der Nähe des Wasserwerk Basel. Im darauf folgenden Jahre entstand längs der äusseren Baselstrasse bei der heutigen Tramschlaufe Elisee ein neues Pflanzareal mit der Bezeichnung untere Spitalmatten und die 14 Pflanzler siedelten von den Langen Erlen als erste Pächter in das neue Gartenareal über. Dieses Neuland wurde 1932 in 35 Parzellen eingeteilt und der P.P.V. Bäumlihof angeschlossen. 1935 wurde dieses Areal untere Spitalmatten um weitere 55 Parzellen verlängert und wuchs somit auf 90 Gärten, wovon ein Teilstück für die noch heute bestehende Materialhütte bestimmt war. 1937 wurde anschliessend am Spitalmattweg ein 50 Parzellen fassendes neues Arealteilstück erstellt, genannt obere Spitalmatten. 1938 konnte in der oberen Habermatten hinter den Wohnhäusern und dem seinerzeitigen Lebensmittelladen des ACV weiteres Gartenland für 28 Parzellen beschafft werden. Schon 1930 war dieses Gartenland obere Habermatten unter dem Patronat der Gemeinde Riehen mit 36 vierarigen und 30 drei- und zweiarigen Pflanzgärten belegt. 1946 erwarb die Stadtgärtnerei Abteilung Kleingärten neuerdings auf dem Areal obere Habermatten Kleingartenland für 47 Pflanzler, die wegen Wiederaufbau ihres seinerzeitigen Areals der P.P.V. Galgenfeld den liebgewonnenen Garten verlassen mussten. Nachdem das neuerworbene Pflanzlandstück obere Habermatten ansehnlich hergerichtet war, stand schon wieder ein neues Arealteilstück genannt Staldenrain für den Aufbau zur Verfügung, das in 37 Parzellen eingeteilt werden konnte. Im gleichen Zeitraum entstand am Breitmatweg ein zugeteiltes Gartenlandstück mit 30 Parzellen. Unser in sechs Arealteilstücken eingeteilte Familiengartenareal Spitalmatten hat sich somit auf eine Länge von 1250 meter ausgedehnt. Die Arealstellungsarbeiten wurden anfänglich vom Vorstand und aufgebotenen Pflanzern im Frondienst ausgeführt und die betreffenden mussten sich für die strenge Arbeit mit Brot, Wurst und Bier begnügen, weil die Vereinsfinanzen für einen Bargeldlohn nicht ausreichten. Später ist auf Generalversammlungsbeschluss eine Arbeitsgruppe gebildet worden, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern U. Maserio, A. Zambotto, J. Seeberger, H. Berger und F. Olloz. Der Stundenlohn betrug einen Franken, der nach geraumer Zeit von der Versammlung auf drei Franken erhöht wurde. Während der Amtszeit von 1947 bis 1971 des Berichterstatters als Vereinsleiter wurden 2700 meter Arealinfriedigungen aus Beton und masiven Drahtgeflecht erstellt. Ferner 1360 meter betonierte Wegeinfassungen errichtet und die Arealwege mit Hammer-schlagschotter ausplaniert. Jedes Jahr von 1947 bis 1963 fand eine grünlische Winterspritzung statt, die anfangs in Regie und später von der Arbeitsgruppe durchgeführt wurde. 1950 erbaute die Arbeitsgruppe ein grosser betonierter Ablagerungsplatz mit drei Fächern zur Deponierung von Alteisen, Schutt und Gestrüpp. Leider musste 1970 dieser Ablagerungsplatz aufgehoben werden, weil von innen- und ausserhalb des Areals jeglichen Unrat massenhaft zugeführt wurde und eine katastrphale Unordnung verursachte, die von unserem Silowart F. Olloz nicht mehr gemeistert werden konnte. Auch die stets steigenden Abfuhrkosten zur Wegschaffung des immer mehr angehäuften Unrates führten zu grossen



Belastungen der Vereinskasse. Auf diesem freigewordenen Platz lies der im Januar 1970 neugewählte Vorstand bestehend aus nachstehenden Amtsmitgliedern  
Präsident: F. Berner, Vicepräsident: A. Ruser, Kassier: M. Zumsteg, Sekretär: J. Keller, Arealchef: U. Masero, Wasserchef: J. Seeberger & Beisitzer: K. Baumann  
ein zweites Materialdepot errichten. 1969 musste auf dem Arealteilstück Staldenrain wegen Wohnungsbau Gartenland abgegeben werden. Die Stadtgärtnerei entschied sich zur Gewinnung von Pflanzlandparzellen für die betroffenen Pächtern die in der Nähe befindlichen vierarigen Gärten auf zweiarige zu teilen. Diese Umstellung der betreffenden Gärten und die Errichtung der nötigen Arealwegen übernahm in erfreulicherweise die ~~III~~ Stadtgärtnerei auf ihre Kosten. Ferner lies sie auch schöne und praktische Pultdachhäuschen für die Pflanzler anfertigen, die den Pächtern zu einem annehmbaren Kaufpreis angeboten wurden. Dieses grosszügige Entgegenkommen des Baudepartementsvorstehers Herr Regierungsrat M. Wullschleger und der Stadtgärtnerei Abteilung Kleingärten bewahrt unsere Vereinigung in steter Erinnerung.  
Von 1942 bis 1972 verwalteten die hier vermerkten Vorstandsmitglieder unsere Pflanzlandpächter Vereinigung Spitalmatten.

Gründer der Vereinigung Präsident: B. Klump von 1942 bis 1944

Präsident: H. Jseli von 1945 bis 1948 A. Zambotto, Vicepr. von 1947 bis 1948  
1948 wurde der Berichterstatter A. Zambotto zum Präsidenten gewählt.

Während seiner zweiundzwanzigjährigen Amtszeit verwaltete er die Vereinsgeschäfte mit den hier bezeichneten Vorstandskollegen in erfreulicher Kameradschaft, ebenso mit den vorbildlichen Materialverwaltern.

Vicepräsidenten: E. Holliger, A. Brutschy, O. Böhler, K. Moor und A. Ruser

Kassiere: W. Itin, K. Blatter, Frau M. With-Schäublin und O. Jauslin

Sekretär: J. Keller Arealchef: U. Masero Wasserchef: E. Brodmann & J. Seeberger

Beisitzer: J. Enderli, K. Müller, F. Witlin, W. Matzinger und K. Baumann

Materialverwalter: U. Masero, E. Blatter, J. With und O. Schuler (noch im Amte)  
Von 1942 bis 1945 betreute J. Enderli die Materialverwaltung.

Es wäre fehlgeschlagen, wenn in diesem Entstehungsbericht unserer Vereinigung nicht ein dankend gebührendes Lob den Pflanzlerinnen und Pflanzern für ihre uneigennützigte Mitarbeit zur Gestaltung des alljährlich stattfindenden Blumentages verankert würde. Um erfreuliche kameradschaftliche Beziehungen mit allen Mitgliedern zu pflegen organisierte der langjährige alte Vorstand viele interessannde Vereinsreisen und der neue Vorstand veranstaltete 1970 und 1971 gern besuchte Gartenfeste.

Seit der Gründung unseres Pflanzgartenareals Spitalmatten sind nun dreissig Jahre verflossen und dem Berichterstatter liegt es sehr am Herzen, dass es uns noch viele erhalten bleibt.

Der Ehrenpräsident

A. Zambotto

